

Pr*OM*esiA

POESIA

PROSA

PROMES(SE)

OM

•
•
•

Die Macht der Zärtlichkeit

Le pouvoir de la tendresse

The Power of Tenderness

•
•
•

© 2000-2002

Atelier Chrysalide

susanne

Bernstrasse 16

CH-3665 Wattenwil

www.atelier-chrysalide.ch

info@atelier-chrysalide.ch

©



Tröpfchen



funkelnd in der Lebens- und Lichtflut des unversiegbaren Milch-
und Honigstroms, der da sprudelt aus der
süssen und nährenden Quelle von Allem-Was-Ist



★ ShivaParamAtma ★

in zärtlicher Liebe gewidmet
ganz besonders

★ meiner kleinen und grossen Familie ★

★ RosenherzBaba ★

★ LotusAmma ★

★ LilienBabaji ★

und

SterngeLiebtem

★ Aja ★





Gouttelettes



étincelantes dans la Vie et la Lumière du fleuve de lait et de miel intarissable
jaillissant de la douce et nourrissante
Source de Tout-Ce-Qui-Est



★ ShivaParamAtma ★

dédiées avec tendre amour
tout particulièrement

★ à ma petite et grande famille ★

★ RosenherzBaba ★

★ LotusAmma ★

★ LilienBabaji ★

et

à mon bien-aimé des astres

★ Aja ★





Drops



sparkling in the Life- and Light flood of the inexhaustible
Milk- and Honey stream gushing from the sweet and nourishing
Source of All-That-Is



★ ShivaParamAtma ★

dedicated with tender love
very specially

★ to my little and big family ★

★ RosenherzBaba ★

★ LotusImma ★

★ LilienBabaji ★

and

Starbeloved

★ Aja ★





Lovesong

To my AniMusE

All ways wind
So powerful I am
Dwelling in the cavern of Light
Like the snake evoked by Murali charm
I awaken
Spiral dance around your Soul
A passionate caress
Rushing through your Heart
Hurricane
Breeze
Sweet note in your ear
So Ham

•

OM



Hommage à Jacques Prévert

Petit poème
Grand Amour

ou

Relativité Absolue

Le monde se fait petit dans mon Coeur
Tout l'univers s'y trouve
Pour que je le dorlote avec mon Amour
Avec toi mon Amour devenu tout grand

•

OM

•



Shiva

Hold me tight

•

If not
I'll fall

Into your open arms

•

OM

•



Shiva

I fell through a dark and cold well
And found myself in Frau Holle land
Where white-golden velvet streams are meeting,
Murmuring,
Flowing from Sacred Source to Sacred Ocean
By chanting Sacred Love sounds

•

OM

•



Hommage an Friedrich Hölderlin

(1770 -1843)

„Ihr holden Schwäne

Und trunken von Küssen

Tunkt ihr das Haupt

Ins heilignüchterne Wasser.“

(Aus Friedrich Hölderlin , Hälfte des Lebens')

•

Sphären des Lebens

Ihr holden Schwäne

Paramahamsaa

Gleitend auf der samtene Stille

Des kosmischen Stroms

In unendlicher Anmut

Tunkt ihr das Haupt

Ins heilignüchterne Wasser

Des ewigen Nun

Und trunken von Küssen

Aetherumfängen

Tanzt ihr dann

Vom süßen Spiele gesättiget

Entzückt den zärtlichen Wellentanz des Lichts.

•

OM



Sterngeliebter

Dein Funkeln umfasst und durchdringt mich
Eingebettet in die strömende Wärme
Deiner Umarmung
Träume ich hyazinthene Silbermonde
Heilend
Die kristallinen Tränen des verbluteten Dichters

•

OM

•

Requiem für Georg Trakl



Ave María²

Ave María

Rosenherzduft verströmend
in den Raum meiner tanzenden Atome

Gratia plena
Dominus tecum

Entfaltest zarte Schmetterlingsflügel aus strahlender
Sonnen Staubgewebe
Im Zentrum
Meines kosmischen Herzens

Santa María

Des zärtlichen Sternkinde's Umarmung

Umfassend

In lächelnder Glückseligkeit

Mater Dei
Benedicta tu in mulieribus

Ave Maria
Illuminata Igni Celesti

Brennender Rosenbusch
Göttlicher Liebe
Flammend in vollendeter Schönheit

Ave Maria
Gratia plena

Om shreem param jyotiei namaha

•

OM

•



Firebird

Messenger from out of time

What wisdom do you carry with your glow?

What gentle sound they ring
the little bells

Decorating your wing!

Salve in the Infinite

•

OM

•



Zu Deinen blauen Lotusfüssen

Zu Deinen blauen Lotusfüssen
O Mutter lass mich gehn
Enthülle Dich und schütze mich
Vor Karmawindes Wehn

•

Feuer brenne lichterloh
Brenne aus was mein
Übrig bleibe von dem Stroh
Einzig nur das Sein

•

OM

•



Francesco

Bruder Sonne, Schwester Mond

Strahlt durch mich

Die ihr in mir wohnt

Tröstet die leidende Kreatur

Liebe sei und Freude nur

•

OM



Ithaka

Insel aus Licht

Tief aus der Ferne

Tauchst du auf

In Premasagara

Ithaka

Ewige Heimat

•

OM



Bison

Deine Waerme durchdringt mich

Weisser Bueffel

Geschenk des Grossen Geistes

Ich umarme dich in meinem Herzen

•

OM

•



A mes élèves qui, à juste titre, aimeraient que l'école leur enseigne des principes moraux.

Le principe moral selon lequel j'essaie de vivre se résume en un seul mot :

NAMASTÉ

Cette expression est une formule de salutation en sanskrit et pourrait se traduire par :

Le Divin en moi s'incline devant le Divin en toi

'toi' signifie pour moi tous les êtres de tous les univers, de toutes les dimensions, donc, les humains, les animaux, les plantes, les minéraux, les étoiles, les êtres visibles, et invisibles (=fréquences qui ne sont pas perceptibles par nos cinq sens physiques limités à un certain spectre de fréquences)

Le 'Divin' signifie tout ce qui est manifesté et non-manifesté, la Source de tout ce qui existe et en même temps Tout ce qui existe.

Tout ce qui existe

Mais comment communiquer avec ce 'Divin' si l'on « n'y croit pas », (l'intellect n'aime pas du tout céder son pouvoir absolu qu'il s'est arrogé au cours des siècles, au lieu de rester le serviteur fidèle et utile de l'espèce humaine) comment le voir à travers toutes ces cruautés, méchancetés, animosités, imperfections apparentes dont notre monde abonde, comment le voir en notre ennemi, à travers nos émotions négatives, nos blessures,

à travers les ombres et les voiles qui le cachent si bien à notre ignorance spirituelle ?

Je proposerais de faire 'comme si', comme si l'on y croyait, comme si l'on se rappelait, d'approcher la Source par une ou plusieurs de ces méthodes traditionnelles ou modernes dont notre temps foisonne, en LUI donnant le nom, le symbole ou la forme préférés [Conscience du Christ, de Bouddah, Allah, Jehowa, Manitou, Wakan Tanka, Grand Esprit, Aigle d'Or, Mère Divine, Père Divin, Rama, Krishna, Shiva Paramatma, Prema (amour divin et universel sans conditions) Sathya Sai Baba, Énergie Universelle, Force Divine, Soleil, Numen, etc. etc. [IL/ELLE répondra à tous les noms, réunissant toutes les formes et étant sans forme en même temps] faire de son mieux, être attentif à la voix intérieure, à l'intuition qui, peu à peu, se fera de plus en plus forte, ne pas se décourager si « cela ne marche pas » tout de suite, mais s'y mettre, encore et encore...

Et vous serez bouleversées par les résultats et les changements positifs qui se produiront dans votre entourage, dans vos relations et dans votre vie de tous les jours, sans parler des progrès que vous ferez dans votre développement personnel (p.ex. créativité, assurance, force, succès) et spirituel...sans rien avoir demandé à quelqu'un d'autre si ce n'est qu'à
VOUS-MÊME.

NAMASTÉ

RS

(en début septembre 2000)

•



Heiliger Klang
Herzessatsang
Nichts ist zu tun
Im ewigen Nun
OM



Raupenparabel

Es gibt mancherlei Raupen. Grosse, kleine, gescheite und dumme, dicke und dünne. Die einen brillieren in prächtigem Glanz und vergnügen sich in zahlreicher Gesellschaft wohlgenährt auf saftigen Blättern, andere, unscheinbare, fristen ein einsames Dasein auf kargem Boden. Raupen drücken sich auf die verschiedenartigste Weise aus, hegen die einen oder die andern Vorlieben und Abneigungen gegenüber ihrer Welt, deren Bewohner und ihren eigenen Artgenossen.

Aber trotz aller Mannigfaltigkeit und Verschiedenheit ist ALLEN EINES gemeinsam, und zwar das

SCHMETTERLINGSPOTENZIAL

Der einzige Unterschied zwischen den Raupen hinsichtlich dieser Anlage liegt im Grad des Erinnerns, des Wissens und des Bewusstseins.

Da gibt es Raupen, welche von Schmetterlingen nichts wissen wollen und das Ganze als poetischen Auswuchs, als hirnverbrannte Idee einiger unverbesserlicher Träumer abtun, als einlullendes Narkotikum für dümmliche, lebens- und waldbodenfremde Raupen vielleicht gar der minderen, zumindest aber lächerlichen Sorte. Sie rühmen sich ihrer wissenschaftlichen Akribie und sagen, sie hätten schon viele ihrer Artgenossen nach Strich und Faden untersucht, sie seziiert, andere destilliert, aber von Schmetterling sei da keine Spur zu finden gewesen. Quod erat demonstrandum.

Andere Raupenwesen glauben an Schmetterlinge. Sie beten Bilder ganz bestimmter Schmetterlingsarten an und schlagen unter Umständen denen den Kopf ein, welche nicht wie sie entweder das Bild des Zitronenfalters oder dasjenige des Schwalbenschwanzes oder des Apollofalters verehren. Sie propagieren vielleicht eine ganz bestimmte Art der Verpuppung, lehren einen bestimmten Schmetterlingswerdegang und wehe dem, der nicht mit ihrer Meinung übereinstimmt. Modernere Raupen geben sich zwar oft tolerant und aufgeschlossen anderen Schmetterlingsbildern gegenüber, können es aber häufig nicht lassen, die Farb- und Formunterschiede hervorzuheben und die eigene Art als bevorzugenswert zu rühmen. Sie verteilen manchmal Butterflyers, warnen vor grassierender Papillonitis, schrecklichen Far-fallen, (it. Farfalle = Schmetterlinge) Nachtfaltern und Motten. Sie selber denken kaum daran, sich in die Verpuppung zu begeben um die Schmetterlingswahrheit am eigenen Leib zu erfahren. Lieber beurteilen und verurteilen, manipulieren und dirigieren sie andere, mitspielende Raupen nach ihrem Wohlmeinen, und begnügen sich mit der zweidimensionalen Bildkopie ihres Imagos, die Augen fest auf den Boden ihrer begrenzten Wirklichkeit gerichtet. Und so sterben die meisten Raupen als Raupen, kommen wieder als Raupen, ein schier endloser Kreislauf.

Nun, daran ist nichts falsch. Es ist das gute Recht jeder Raupe, sich für diese oder die andere Daseinsweise zu entscheiden. Sie hat die Freiheit, alle nur erdenklichen Erfahrungen in ihrer flügellosen Verkörperung zu sammeln. Es bleibt ihr überlassen, ob und wie sie sich früher oder später in ihre ursprüngliche Gestalt zurückverwandeln will. Alle diese Entscheide lassen den Schmetterling in spe vollkommen unberührt. Wie die Raupe sich

auch entscheidet, wann sie sich entscheidet, das Imago wartet liebevoll und geduldig ab, bis sein Raupenselbst vom Krabbeln genug hat und ihm endlich erlaubt, sich in voller Farbe und absoluter Schönheit zu verwirklichen.

Und dann entfalten die beiden ihre anmutigen Flügel und fliegen, ineinander verschmolzen, in den tiefblauen, unendlichen Raum, wiedervereinigt in der

WAHREN ESSENZ DES ABSOLUTEN
BEWUSSTSEINS,
IN FREIHEIT, GLÜCKSELIGKEIT UND
FRIEDEN.

•

OM

•



And Heart in Heart
And Breath in Breath
Heat in the Fire
Waves in the Ocean
We spread out our Wings
All over the worlds
We spread out our Love
Over all beings

Just
LOVE

•

OM

